



Bürgerfraktion  
„Wir für St. Ingbert“

Bürgerfraktion „Wir für St. Ingbert“ • Dominik Schmoll  
Dr-Wolfgang-Krämer-Str. 51a • 66386 St. Ingbert

Oberbürgermeister Hans Wagner  
Am Markt 12  
66386 St. Ingbert

Kontakt:  
Dominik Schmoll  
Dr-Wolfgang-Krämer-Str. 51a  
66386 St. Ingbert

E-Mail: [mail@dominik-schmoll.de](mailto:mail@dominik-schmoll.de)  
[www.gestaltet-igb.de](http://www.gestaltet-igb.de)  
Telefon: 0151 / 22 60 95 67

St. Ingbert, 2. März 2017

**Beantragung auf Behandlung des Tagesordnungspunktes „Flüchtlingskinder in den St. Ingberter Bildungseinrichtungen“ für die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Soziales am 28. März 2017**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des o.g. Ausschusses beantragen wir den TOP „Flüchtlingskinder in den St. Ingberter Bildungseinrichtungen“.

Wir beobachten mit Sorge, dass durch den in den letzten Monaten gestiegenen Familiennachzug von anerkannten Flüchtlingen eine verstärkte Nachfrage nach Kindergartenplätzen zu verzeichnen ist. Da die meisten Flüchtlinge mit ihren Familien in Wohnungen in St. Ingbert-Mitte leben, werden – im Rahmen der gültigen Schulbezirksgrenzen – überproportional viele Flüchtlingskinder hier eingeschult. Insbesondere die Rischbachschule mit ihrer Dependance Wiesentalschule sowie die Albert-Weisgerber-Schule sind davon betroffen (man spricht von bis zu 8 Flüchtlingskindern in einer Klasse), während die Ortsteile eine geringere Belastung erfahren. Erfahrungsgemäß benötigen die Flüchtlingskinder mehr Förderbedarf durch die Lehrperson, was dann zu Lasten der anderen Kindern geht. Im Sinne einer gerechten Bildungspolitik, die gleiche Bildungschancen für ALLE vorsieht, sollte es unser Ziel sein, zunächst in den Grundschulen tätig zu werden, um eine „Ghettoisierung“ zu vermeiden. Im Bereich der weiterführenden Schulen wird es notwendig sein, die Gespräche mit dem Kreis zu suchen.

Wir erbeten von der Verwaltung für eine tiefergehende Beratung folgende Informationen:

- Anzahl der Flüchtlingskinder in allen St. Ingberter Kindergärten sowie als Bezugsgröße die Gesamtzahl der Kinder je Einrichtung. Nach Möglichkeit die gleichen Informationen von den anderen Trägern zu ihren Einrichtungen.
- Inwiefern existieren Wartelisten für Kindergarten- und Hortplätze bei den städtischen Einrichtungen bzw. fehlen Plätze? Nach Möglichkeit die gleichen Informationen von den anderen Trägern zu ihren Einrichtungen.
- Anzahl der Flüchtlingskinder in allen St. Ingberter Grundschulen (in Relation mit der Gesamtzahl aller Schüler je Einrichtung).

- Anzahl der Flüchtlingskinder in den Gemeinschaftsschulen Schmelzerwald, St. Ingbert-Rohrbach und Mandelbachtal, dem AMR, den beiden Gymnasien, dem BBZ und der Förderschule sowie als Bezugsgröße die Gesamtzahl der Kinder je Einrichtung.
- Welche Möglichkeiten bestehen, die im Grundschulbereich bestehenden Schulbezirksgrenzen für Flüchtlingskinder zu ändern oder abzuschaffen, um eine flexiblere und gerechtere Verteilung auf alle Einrichtungen zu gewährleisten?
- Durch das Auslaufen der GemS Schmelzerwald sollte die GemS Mandelbachtal gestärkt werden. Wie viele St. Ingberter Kinder besuchen derzeit die GemS Mandelbachtal (gesonderte Aufschlüsselung für die 5. Klasse) und wie viele St. Ingberter Flüchtlingskinder sind dabei?
- Welche Regelungen gibt es für Flüchtlingskinder der Sekundarstufe (außerhalb ihrer schulischen Fähigkeiten) zwangsläufig eine bestimmte Einrichtung zu besuchen (z.B. Förderungen Schulbus)?

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen



Dominik Schmoll  
Fraktionsvorsitzender